



**DR. MATHIAS MIDDELBERG, MdB**  
 Stellvertretender Vorsitzender  
 der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
 Vorsitzender der Landesgruppe Niedersachsen



| Berlin: mittendrin |

26. Oktober 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,



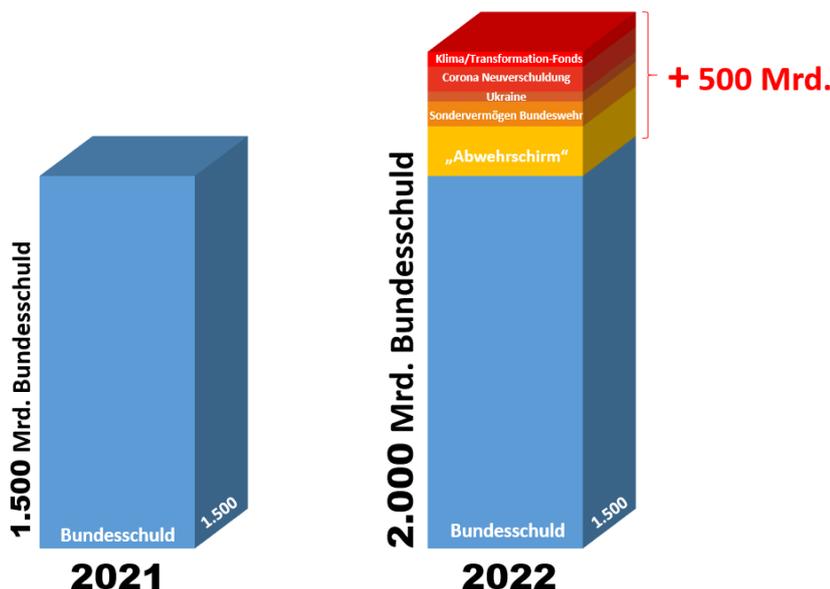
Im WELT-TV-Studio mit den Moderatorinnen Marie Droste und Franca Lehfeldt.

Die „Ampel“ müsste handeln in dieser Krise! Tatsächlich verplempert sie die Zeit, streitet sinnlos und verlangt gleichzeitig einen Blanko-Scheck für 200 Mrd. Euro neue Schulden. Der Bundesfinanzminister betont immer wieder, wie wichtig die Schuldenbremse des Grundgesetzes sei und dass er sie im Jahr 2023 unbedingt wieder einhalten wolle. Tatsächlich

erfindet er immer neue Manöver zu ihrer Umgehung. **Obwohl die „Ampel“ noch keine konkreten Konzepte für die Gas- oder die Strompreisbremse vorlegen kann und nicht einmal weiß, wann und wie viel Geld sie braucht, sollen auf Vorrat frei erdachte Milliarden-Beträge in Sonderhaushalten (besser: Schattenhaushalten) angesammelt werden.** Alles wird auf das laufende Jahr 2022 gebucht, obgleich man sicher weiß, dass der größte Teil der Gelder erst in künftigen Jahren ausgegeben werden soll. **Die Anhäufung dieses Schuldenbergs geschieht nur deshalb, um 2023 künstlich sagen zu können, dass man dann Schuldenbremse wieder einhalte. Das ist nicht mehr solide Haushaltspolitik, sondern organisierte Intransparenz.**

**Auch wir wollen einen starken Schutzschirm zur Bewältigung der Krise. Dieser muss aber ehrlich finanziert werden.** Dazu bedarf es zunächst klarer Kalkulationen für Gas- und Strompreisbremse. Für das laufende Jahr ist ein Nachtragshaushalt vorzulegen. Für 2023 sind alle Möglichkeiten für Einsparungen auszuschöpfen. Mehreinnahmen

sind zu erfassen. Ob es danach noch erforderlich sein kann, die Notlagenklausel des Grundgesetzes zu nutzen, muss der Bundesfinanzminister präzise darlegen. Das wäre ehrlich und klar.



Lindner steigert die Bundesschuld in nur einem Jahr um ein Drittel!

## Presse

20. Oktober 2022



Wir stehen zur **Schuldenbremse im Grundgesetz**. Aber gerade deshalb muss man ehrlich mit ihr umgehen. **Christian Lindner erfindet gerade immer neue Manöver, um die Schuldenbremse zu umgehen.** Mein Statement dazu im Beitrag „**Die Konflikt-Koalition**.“ ab Minute 2:30 in der Sendung „Berlin direkt“: <https://bit.ly/3DCSCVZ>

## Reden Bundestag

13. Oktober 2022



**Debatte zum Steuer-Skandal Warburg.** Ein neues Buch zeigt: Die Indizien, dass Olaf Scholz seinerzeit Einfluss nahm auf die Entscheidung der Hamburger Steuerbehörde, eine Rückforderung von 46 Mio. Euro gegen die Warburg Bank verfallen zu lassen, verdichten sich immer mehr. Scholz hat stets behauptet, er habe sich nicht einmischen wollen. Tatsächlich traf er sich dreimal mit den Bankern in seinem Amtszimmer und telefonierte dem Bankchef noch hinterher - nur um immer wieder zu erklären, dass er sich nicht einmischen will? Ab-rufbar unter: <https://dbtg.tv/cvid/7546928>



**Die Energiepreise sind für viele Betriebe existenzbedrohend.** Mit der Kreishandwerkerschaft besuchte ich zu diesem Thema die Bäckerei Berelsmann in Wallenhorst. V.l.n.r.: Jörg Berelsmann, Hauptgeschäftsführer Thorsten Coch, Kreishandwerksmeister Siegward Schneider, Landtagskandidat Markus Kleinkauertz sowie Thorsten Schlacke, Obermeister der Freien Fleischer-Innung.

21. Oktober 2022



**Wir können keine Blanko-Vollmacht erteilen für 200 Mrd. "Schulden-Wumms"**, wenn die "Ampel" uns noch nicht einmal ansatzweise sagen kann, wofür sie dieses Geld einsetzen will. Noch immer gibt es keine Konzepte für die Gas- oder die Strompreisbremse. Meine Rede dazu im Bundestag: <https://dbtg.tv/cvid/7547547>

## Bundestag

**Danke für das Vertrauen!** Bei unseren turnusmäßigen Vorstandswahlen für den Rest der Wahlperiode wurde ich **mit 87 % Zustimmung im Amt des stellvertretenden Vorsitzenden für Haushalt und Finanzen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion bestätigt.**



## Bürgergespräch

Das nächste **Bürgergespräch** findet am **Dienstag, 6. Dezember 2022 von 14:00 bis 16:00 Uhr** statt. Um Anmeldung wird vorab im Wahlkreisbüro unter Telefon 0541-57067 gebeten.

## Kontakt

**Büro in Berlin**  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel: 030 227 – 71382  
Fax: 030 227 – 76882  
[mathias.middelberg@bundestag.de](mailto:mathias.middelberg@bundestag.de)

**Büro im Wahlkreis**  
Heger-Tor-Wall 23, 49078 Osnabrück  
Tel.: 0541 57067  
Fax: 0541 957999  
[mathias.middelberg.wk@bundestag.de](mailto:mathias.middelberg.wk@bundestag.de)  
[www.mathias-middelberg.de](http://www.mathias-middelberg.de)

 [facebook.com/mathias.middelberg](https://facebook.com/mathias.middelberg)

## **"Sprach-Kitas" müssen bleiben!**

Mit unserer stellvertretenden CDU-Bundesvorsitzenden und familienpolitischen Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Silvia Breher, unserem Landtagskandidaten Markus Kleinkauertz und dem Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Belmer Rat, Jan-Hendrik Schulhof, besuchte ich die Sprach-Kita St. Josef in Belm. **Sprache erlernen ist der grundlegende Integrationsbaustein. Deshalb ist es unverantwortlich, dass die Ampel das Programm „Sprach-Kitas“ ohne jeden Übergang auslaufen lässt!**



## **Besuch künftiger Imame in Berlin**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Jahrgangs der Imam-Ausbildung am Is-



Iamkolleg Deutschland e.V. aus Osnabrück unter Leitung von Dr. Murat Caglayan besuchten mich im Bundestag. Die Ausbildung von Imamen in Osnabrück ist ein wichtiges Pilotprojekt. **Wir brauchen Imame, die in Deutschland ausgebildet sind, die deutsche Sprache sprechen und die Werte unseres Landes teilen.**

Herzliche Grüße,

